

Pyoderma gangrenosum

Uwe Wollina, Georgi Tchernev
(Hrsg.)
Macmillan Medical Group.
Gurgaon, India: 2015.
ISBN: 978-93-80780-86-3

Das Pyoderma gangraenosum ist die wichtigste unter den neutrophilen Dermatosen. Sie ist zwar selten, ihre frühzeitige Diagnose im Rahmen der Differenzierung der Weichteilwunden ist jedoch von größter Bedeutung für betroffene Patienten.

Im vorliegenden Band aus der Reihe „Rapid Consult“ haben Autoren aus Bulgarien, Deutschland und Italien in



sieben Kapiteln den aktuellen Kenntnisstand zusammengestellt und gewertet.

Im ersten Abschnitt werden die Definition des Krankheitsbildes, die Klassifikation in Subtypen sowie seine diagnostischen Kriterien besprochen. Das zweite Kapitel befasst sich mit dem aktuellen Kenntnisstand der Pathogenese. Die Autoren beschreiben den engen Zusammenhang zu anderen Störungen des angeborenen Immunsystems und definieren das Pyoderma gangraenosum als Ausdruck einer Störung des Inflammasoms. Das dritte Kapitel bespricht die Histopathologie einschließlich deren Fallstricke. Auch wenn die Erkrankung keine spezifische Histopathologie besitzt, so können dennoch charakteristische pathologische

Befunde erhoben werden, die für das diagnostische Puzzle von Bedeutung sind.

Im Kapitel Vier werden die klassischen klinischen Bilder wie auch weniger typische Varianten vorgestellt. Ihre Kenntnis ist nicht allein im Rahmen der Differenzialdiagnostik wichtig, sondern besitzt auch einen Einfluss auf therapeutische Entscheidungen.

Folgerichtig schließt sich ein Abschnitt zur mannigfaltigen Differenzialdiagnostik an. Ein Kapitel ist den

zahlreichen Komorbiditäten gewidmet, die weit über die klassische Assoziation zu den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen hinausgeht. In den letzten Jahren wurde beispielsweise wiederholt auf die Assoziation zur Acne inversa hingewiesen.

Das letzte Kapitel des Buches widmet sich der Therapie. Die wichtigste Seite der Behandlung stellt die systemische medikamentöse immunsuppressive Therapie dar. Sowohl die klassischen Systemtherapeutika –

allen voran Prednisolon und Ciclosporin A – als auch die neuen Targeted Therapies gegen Interleukin-1 oder Tumor-Nekrose-Faktor-alpha werden besprochen. Abgerundet wird dieses Kapitel durch Hinweise zur topischen Behandlung, Wundmanagement und zur Chirurgie. Dem Band ist eine weite Verbreitung auch in den medizinischen Nachbardisziplinen zur Dermatologie und in der Pflege zu wünschen.